

ITW Performance Polymers

SICHERHEITSDATENBLATT MA310 ACTIVATOR

Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	MA310 ACTIVATOR
Produktnummer	31000, 31500, 310B1, IT406, IT406/BK, IT408
UFI	UFI: UJG0-F0RD-000A-JJKC
Reach Registrierung	CAS 80-62-6: 01-2119452498-28-XXXX
Anmerkungen	

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Aktivator.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	ITW Performance Polymers Bay 150 Shannon Industrial Estate Co. Clare Ireland V14 DF82 353(61)771500 353(61)471285 customerservice.shannon@itwpp.com
-----------	---

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon	+44(0)1235 239 670 (24h)
Notrufnummer	Vergiftungsinformationszentrale Notruf-Telefon: +43 1 406 43 43

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

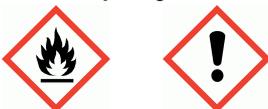
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	Flam. Liq. 2 - H225
Gesundheitsgefahren	Skin Irrit. 2 - H315 Skin Sens. 1 - H317 STOT SE 3 - H335
Umweltgefahren	Nicht Einstuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort Gefahr

MA310 ACTIVATOR

Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen.
Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Enthält	METHYL METHACRYLATE
Zusätzliche Sicherheitshinweise	P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden. P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden. P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Kennzeichnungsetikett). P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden. P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

METHYL METHACRYLATE	60-100%
CAS-Nummer: 80-62-6	EG-Nummer: 201-297-1 Reach Registriernummer: 01-2119452498-28-0000
Klassifizierung	
Flam. Liq. 2 - H225	
Skin Irrit. 2 - H315	
Skin Sens. 1 - H317	
STOT SE 3 - H335	

MA310 ACTIVATOR

3,5-diethyl-1,2-dihydro-1-phenyl-2-propylpyridine	10-30%
CAS-Nummer: 34562-31-7	
Klassifizierung	
Acute Tox. 4 - H302	
Acute Tox. 4 - H312	
Skin Irrit. 2 - H315	
Eye Irrit. 2 - H319	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
Einatmen	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Kein Erbrechen herbeiführen. Reichlich Wasser zu trinken geben. Ärztliche Hilfe anfordern.
Hautkontakt	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
-------------------------------	--

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Keine besonderen Empfehlungen. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Löschen mit Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver.
------------------------------	--

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Leichtentzündlich. Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen. Polymerisiert leicht unter Freisetzung von Wärme.
---------------------------	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung	Um Rauch und Gase zu vermeiden, mit dem Wind im Rücken bleiben. Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten.
--	--

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.
--	--

MA310 ACTIVATOR

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen	Alle Personen vor der möglichen Gefahr warnen und gegebenenfalls evakuieren. Für ausreichende Belüftung sorgen. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Einatmen von Spritznebeln und Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben
--------------------------------------	---

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.
------------------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung	Verschüttetes Material mit nicht brennbarem Absorptionsmaterial absorbieren. Aufnehmen und zur Entsorgung in geeigneten Behälter füllen und dicht verschließen. Inhalt von Behälter mit gesammeltem verschüttetem Material muss korrekt gekennzeichnet werden und mit Gefahrensymbol versehen werden.
-------------------------------	---

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte	Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben
--------------------------------------	--

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung	Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Einatmen von Dämpfen/Aerosol und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Lagertanks und andere Behälter sind zu erden. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden.
---	---

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung	In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren (siehe Abschnitt 10).
--	--

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)	Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.
---	---

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

METHYL METHACRYLATE

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): MAK 50 ppm 210 mg/m³

Arbeitsplatzgrenzwert: MAK 100 ppm 420 mg/m³ 5 min.

Sh, Mow

MAK = MAK-wert.

Sh = Gefahr der sensibilisierung der Haut.

Mow = als Momentanwert

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen	WEL = Workplace Exposure Limits
--	---------------------------------

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

MA310 ACTIVATOR

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten.

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Sofern die Beurteilung nicht eine höhere Schutzart erfordert, sollte folgender Schutz getragen werden: Dicht schließende Schutzbrille. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: Gummi oder Plastik. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 8 haben.

Anderer Haut- und Körperschutz

Chemikalienschutzanzug tragen.

Hygienemaßnahmen

Augenduschen und Sicherheitsdusche bereitstellen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes Hände und alle kontaminierten Körperstellen mit Wasser und Seife waschen. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Arbeitskleidung täglich vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes wechseln.

Atemschutzmittel

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Auswahl von Atemschutzgerät muss auf Expositionshöhe, den Gefahren des Produkts und den Sicherheitsbereichen des jeweiligen Atemschutzgeräts basieren. Prüfen, ob die Atemschutzmaske dicht schließt und der Filter regelmäßig gewechselt wird. Atemschutz mit folgender Filterpatrone tragen: Filter gegen organische Dämpfe. Gasfilter, Typ A2. Halbmaske und Viertel-Atemschutzmasken mit auswechselbaren Filterpatronen sollten der Europäischen Norm EN140 entsprechen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Paste.
Farbe	Gelb. oder Schwarz.
Geruch	Leicht stechend.
pH	pH (verdünnte Lösung): 4.5-5.5 5%
Siedebeginn und Siedebereich	101°C @
Flammpunkt	10°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	3 (butyl acetate =1)
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 2.1 Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 12.5
Dampfdruck	28mmHg @ °C
Dampfdichte	3.5
Relative Dichte	0.96 @ 20 °C°C

MA310 ACTIVATOR

Viskosität 40,000 -60,000 cP @ 25°C

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Kann polymerisieren.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Nicht verfügbar. Kann polymerisieren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Erhitzen kann entzündbare Dämpfe freisetzen. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Extreme Hitze für längere Zeiträume vermeiden: Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Kontakt mit oxidierbaren Stoffen vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenoxide. Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen. Feuer oder hohe Temperaturen erzeugen: Stickoxide (NOx).
Cyanide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 50 000,0

Akute Toxizität - dermal

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 110 000,0

Einatmen

Hohe Dampfkonzentrationen wirken narkotisch. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Ermüdung. Benommenheit. Übelkeit, Erbrechen. Dämpfe sind in hohen Konzentrationen narkotisch. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Ermüdung. Benommenheit. Depression des Zentralnervensystems.

Verschlucken

Reizend. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Übelkeit, Erbrechen. Magenschmerzen.

Hautkontakt

Kann durch die Haut absorbiert werden. Reizt die Haut. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen auslösen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen.

MA310 ACTIVATOR

Augenkontakt Reizt die Augen. Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Schädigung der Hornhaut.

Zielorgane Längere oder wiederholte Exposition kann die folgenden unerwünschten Auswirkungen haben: Kann Leber und Nieren schädigen. Atemweg, Lungen Zentrales Nervensystem

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

METHYL METHACRYLATE

Kanzerogenität

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

12.1. Toxizität

Toxizität Wird nicht als fischgiftig angesehen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Methyl methacrylate monomer : Biochemical oxygen demand within 5 days (BOD5) = .14 g/g - 0.9 g/g.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden.

Entsorgungsmethoden Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

Abfallklasse 08 04 09

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1133

UN Nr. (IMDG) 1133

UN Nr. (ICAO) 1133

UN Nr. (ADN) 1133

MA310 ACTIVATOR

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) ADHESIVES

Richtiger technischer Name (IMDG) ADHESIVES

Richtiger technischer Name (ICAO) ADHESIVES

Richtiger technischer Name (ADN) ADHESIVES

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 3

ADR/RID Klassifizierungscode F1

ADR/RID Gefahrzettel 3

IMDG Klasse 3

ICAO-Klasse/-Unterklasse 3

ADN Klasse 3

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe II

IMDG Verpackungsgruppe II

ICAO Verpackungsgruppe II

ADN Verpackungsgruppe II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-E, S-D

ADR Transport Kategorie 2

Gefahrendiamant •3YE

Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID) 33

Tunnelbeschränkungscode (D/E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

MA310 ACTIVATOR

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum 09.02.2021

Änderung 13

Ersetzt Datum 23.11.2018

Volltext der Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.